



Sympatieträger des TV Hofheim: die „Panikstaffel“ erobert das Fernsehpublikum des Hessischen Rundfunks.

BILD: FH

TV Hofheim: An Fernsehsitzung mitgewirkt

Panikstaffel ist Aushängeschild

HOFHEIM. Immer populärer wird die Panikstaffel des Turnvereins, die sich zum neuen „Aushängeschild“ und Sympatieträger innerhalb des mitgliederstärksten Hofheimer Vereins entwickelt hat. Bereits am Jahresende fand das Casting für die Fernsehsendung „Hessen lacht zur Fassenacht“ statt und die Panikstaffel wurde unter vielen Teilnehmern ausgewählt, bei der Fernsehsitzung mitwirken zu dürfen.

Dafür wurde das Programm von Trainer Markus Reis auf knapp fünf Minuten verkürzt, um „fernsehetauglich“ zu sein. Die Fahrt führte die Gruppe um Markus Reis zur Probe ins Sendezentrum des Hessischen Rundfunks (HR) nach Frankfurt. Dort wurde das prämierte Showprogramm (wir berichteten) im Studio vorgeführt. Mit Hilfe von zehn Kameras und einem Kamerakran beäugte der Regisseur, was die Hofheimer Truppe auf die Bühne zauberte.

Im Gegensatz zu anderen Gruppen war die Panikstaffel bereits nach einem Probedurchgang fertig und der Regisseur entsprechend zufrieden. Zu Beginn dieser Woche stand

die Generalprobe an, bei der alle Gruppen noch einmal mit ihrem Programm auf die Bühne mussten. Auch der Einzug für das große Showfinale wurde geprobt. Die Fernsehaufzeichnung am gleichen Abend im vollbesetzten Sendesaal des HR war dann eine einzige große Party. Diese wird am Montag, 28. Januar, 20.11 Uhr, im Hessischen Rundfunk übertragen. Die Panikstaffel wird dabei zwischen 20.50 und 21.10 Uhr zu sehen sein.

Um die Fastnachtswoche zu komplettieren, wurde die Panikstaffel zwischenzeitlich engagiert, das Programm des Mainzer Carneval Clubs zu bereichern. So war der Auftritt im Rahmen des Närrischen Hausfrauenkongresses Mitte der Woche vor 2000 feiernden Zuschauern in der Mainzer Rheingoldhalle ein großes Erlebnis für alle Beteiligten. Die Hofheimer Trampolinspringer wurden ohne Zugabe von der Bühne gelassen. „Ein weiterer Meilenstein in unserer Erfolgsgeschichte“, brachte Markus Reis die glänzende Stimmung innerhalb der Panikstaffel auf den Punkt.